

Bericht des Gemeinderats

Postulat Fraktion GFL/EVP (Matthias Stürmer, EVP) vom 24. Januar 2013: Vertretbare öV-Verbindung von Berns äusserstem Westen in die Innenstadt wieder herstellen (2013.SR.000019)

In der Stadtratssitzung vom 20. Februar 2014 wurde das folgende Postulat Fraktion GFL/EVP erheblich erklärt:

Seit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember 2012 wurde die für viele Pendler wichtige Postauto-Verbindung von Rosshäusern nach Bern Brünnen Westside gestrichen. Diese Fahrten nutzten viele Berufstätige täglich während den Stosszeiten als rasche öV-Verbindung in die Innenstadt und an den Berner Hauptbahnhof. Jetzt besteht für Oberbottigen und Riedbach nur noch einmal stündlich mittels S-Bahn über Riedbach eine vertretbare Verbindung ins Zentrum. Ansonsten muss die Bevölkerung von Berns äusserstem Westen den Bus 32 und danach das Tram 7 nehmen, was eine Verlängerung der Fahrzeit um rund 50% bedeutet. Um eine halbstündliche Intercity-Verbindungen in andere Schweizer Städte zu erreichen bedeutet dies, dass die Reisezeit vom Wohnort in Riedbach und Oberbottigen bis zum Berner Hauptbahnhof nun 40 Minuten dauert mit dem Auto sind es ca. 10 Minuten.

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, ob und wie (zum Beispiel mit Fortsetzung des Bus 32 bis zum Bahnhof Bümpliz Süd und/oder mit Zwischenhalt der S-Bahn S52 in Bern Brünnen Westside) wieder eine attraktive, halbstündliche öV-Verbindung von Oberbottigen und Riedbach in die Innenstadt hergestellt werden kann und sich gegebenenfalls in der Regionalkonferenz dahingehend einzusetzen.

Bern, 24. Januar 2013

Erstunterzeichnende: Matthias Stürmer

Mitunterzeichnende: Lukas Gutzwiller, Priska Lanfranchi, Daniel Klauser, Martin Trachsel, Rania Bahnan Buechi, Manuel C. Widmer, Daniela Lutz-Beck, Susanne Elsener, Rithy Chheng, Lea Kusano, Halua Pinto de Magalhães, Silvia Schoch-Meyer, Bettina Stüssi, Hasim Sönmez, Marieke Kruit, Urs Ziehli, Kurt Hirsbrunner, Jacqueline Gafner Wasem

Bericht des Gemeinderats

Ausgangslage

Gleichzeitig mit der Eröffnung der neuen S-Bahnstation Bern Brünnen Westside ist das Angebot der S-Bahn auf ihren westlichen Linien Ende 2008 reorganisiert worden, um die Nachfrage besser bewältigen und an den wichtigen Haltestellen neu bis nach Ins einen Halbstundentakt anbieten zu können. Während zuvor die beiden S-Bahnlinien 4 und 44 nach Rosshäusern führten und damit auch Riedbach einen Halbstundentakt ermöglichten, werden die beiden Haltestellen seither nur noch von der S52 im Stundentakt bedient.

Aufgrund von Protesten aus Rosshäusern wurde als Ersatz für die weggefallene S-Bahn-Verbindung der im Postulat erwähnte Busersatz eingeführt, welcher neben Riedbach auch Oberbottigen bediente. Das Angebot wurde aber insbesondere in Rosshäusern und Riedbach sehr schlecht genutzt, weshalb es im Zuge der kantonalen Sparmassnahmen Ende 2012 eingestellt wurde.

Seit der Eröffnung der S-Bahnstation Brünnen Westside endet dort auch die von Mühleberg kommende Buslinie 570, welche vorher bis zum Bahnhof Bern führte. Eine Anschlussverbindung auf die S-Bahn ist gewährleistet, die Reisezeit bis Bern Bahnhof hat sich trotz des nötigen Umsteigens nicht verlängert.

Die Linie 32 (früher 108) verbindet die Gebiete Riedbach, Oberbottigen und Niederbottigen mit Bümpliz. Darüber hinaus erfüllt die Linie eine Zubringerfunktion für Benützerinnen und Benützer der S5 in oder aus Richtung Neuenburg/Kerzers, welche Ziel- oder Ausgangsort Bümpliz haben. Bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 wurde die Linie bis zum Bahnhof Bümpliz Nord geführt. Danach wurde die Linie bis nach Bachmätteli gekürzt, weil sie unter häufigen Verspätungen litt und deshalb die Anschlüsse an die S-Bahn nicht gewährleistet werden konnten.

Das Anliegen des Postulats - eine halbstündliche, rasche Verbindung von Riedbach und Oberbottigen ins Stadtzentrum - wird vom Gemeinderat geteilt und ist bereits bei früherer Gelegenheit in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, welche für die Angebotsplanung im öffentlichen Verkehr zuständig ist, eingebracht worden. Die Umsetzung des Anliegens erweist sich jedoch angesichts der knappen zur Verfügung stehenden Mittel als schwierig.

Verlängerung der Linie 32 zum Bahnhof Bümpliz-Süd

Die vom Postulat als erste Massnahme genannte Verlängerung der Linie 32 zum Bahnhof Bümpliz Süd ist 2013 durch BERNMOBIL im Auftrag der Regionalkonferenz Bern-Mittelland geprüft worden. Die grundsätzliche Problematik dieser Lösung ist es, dass die Linie 32 dadurch erneut (wie bei der früheren Linienführung bis zum Bahnhof Bümpliz Nord) an beiden Linienenden ohne Verspätung ankommen müsste, um die Anschlüsse an die S-Bahn mit hoher Zuverlässigkeit gewährleisten zu können. Zwar ist die Massnahme grundsätzlich betrieblich machbar. Die Anschlüsse an die S-Bahn könnten jedoch voraussichtlich nicht gewährt werden, weshalb in der Detailplanung aller Voraussicht nach einem Anschluss zu Lasten des Anderen Priorität gegeben werden müsste. Zudem könnten verspätete S-Bahn-Züge nicht abgewartet werden. Unter diesen Umständen verzichtete die Regionalkonferenz Bern-Mittelland darauf, diese Massnahme beim Kanton zu beantragen. Im Verlauf des Jahres 2015 will jedoch die Regionalkonferenz die Massnahme aufgrund der vorliegenden Betriebserfahrungen nochmals prüfen.

Zusätzlicher S-Bahn-Halt in Riedbach

Als zweite zu prüfende Massnahme erwähnt das vorliegende Postulat die Wiedereinführung des Halbstundentakts in Riedbach. Gemäss aktuellem S-Bahnkonzept des Kantons¹ wird Riedbach von der S52 bedient, welche stündlich verkehrt. Zusätzliche Halte auf der S5 können mit der heute bestehenden Gleisinfrastruktur nicht eingeführt werden. Mit der Eröffnung des neuen Rosshäuserntunnels (voraussichtlich Ende 2018) wird Rosshäusern ebenfalls eine S-Bahn-Bedienung im Halbstundentakt erhalten. Die durchgehende Einführung des Halbstundentakts auf allen Haltestellen zwischen Bern und Kerzers inklusive Riedbach wird möglich sein, sobald auf der westlichen Zufahrt zum Bahnhof Bern die Entflechtung Holligen realisiert ist (vorgesehen 2025). Spätestens auf diesen Zeitpunkt hin wird sich die öV-Erschliessung von Riedbach, Oberbottigen und Niederbottigen erheblich verbessern.

Der Gemeinderat wird sich unter den gegebenen Umständen dafür einsetzen, dass die Verlängerung der Linie 32 zum Bahnhof Bümpliz-Süd rasch realisiert werden kann, sofern die bevorstehende Überprüfung der Massnahme durch die Regionalkonferenz zu einem positiven Ergebnis kommt. Soweit es in seinem Einfluss steht, wird er auch die Realisierung der Entflechtung Holligen als Voraussetzung für die Einführung des Halbstundentakts für Riedbach unterstützen.

¹ 2. Teilergänzung S-Bahn Bern. Planungsbericht. Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern, Dezember 2013

Folgen für das Personal und die Finanzen

Die Verlängerung der Linie 32 bis nach Bahnhof Bümpliz Süd hätte für die Stadt Bern eine Erhöhung der Kosten um rund 75 öV-Punkte zur Folge (gemäss provisorischem Kostenansatz 2014: rund Fr. 24 000.00 pro Jahr). Die Einführung des Halbstundentakts der S-Bahn beim Bahnhof Riedbach wird eine Erhöhung der öV-Punkte in gleicher Grössenordnung zur Folge haben.

Bern, 21. Januar 2015

Der Gemeinderat